Das Jahr der Schlange

Die Legende der Schlange im großen Rennen

In einer Zeit, in der die Erde jung war und die Tiere in Harmonie miteinander lebten, rief Buddha zu einem Wettstreit auf – dem großen Rennen, das die Reihenfolge der Tierkreiszeichen bestimmen sollte. Die Tiere versammelten sich voller Eifer, jedes bestrebt, seine besondere Gabe zu zeigen und sich die Ehre eines Jahres zu sichern.

Unter ihnen war auch die Schlange, klein und leise, doch erfüllt von einer tiefen Weisheit und einer unerschütterlichen Ruhe. Sie beobachtete die Aufregung der anderen Tiere, spürte den Wind, der durch das Gras strich, und lauschte dem Murmeln des Flusses, der Teil der Rennstrecke war.

„Ich werde meinen Weg finden,“ dachte sie bei sich,
„nicht mit Schnelligkeit oder Kraft,
sondern mit Klugheit und innerem Gleichgewicht.“

Der Beginn des Rennens

Mit einem lauten Signal begann das Rennen. Die Ratte preschte mit einer List nach vorne, gefolgt von den mächtigen Schritten des Büffels. Der Tiger stürmte voller Leidenschaft, und der Hase sprang elegant von Stein zu Stein. Selbst der Drache erhob sich mit seinen Schwingen in die Lüfte.

Die Schlange hingegen glitt gemächlich über das Gras, ihre Bewegung fast unbemerkt.

Hektik führt zu Fehlern,“ murmelte sie leise,

während sie die Umgebung genau betrachtete. Sie war nicht darauf aus, die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen; sie wusste, dass Geduld oft der Schlüssel zum Erfolg ist.

Die Begegnung mit dem Fluss

Als die Schlange den Fluss erreichte, sah sie, wie einige Tiere kämpften, um das Wasser zu durchqueren. Der Büffel stampfte mit kraftvollen Schritten durch die Strömung, während der Hase unsicher nach sicheren Tritten suchte. Die Schlange, die das Wasser verstand wie eine alte Freundin, glitt lautlos hinein.

„Der Fluss ist kein Hindernis,“ dachte sie,
„sondern ein Helfer, wenn man ihn respektiert.“

Sie ließ sich von der Strömung tragen, schlängelte sich geschickt durch die Wirbel und erreichte mühelos das gegenüberliegende Ufer.

Die List der Schlange

Kurz vor der Zielgeraden bemerkte die Schlange, dass das Pferd, ein stolzes und mächtiges Tier, dicht hinter ihr war. Es galoppierte mit großem Eifer, der Boden bebte unter seinen Hufen. Die Schlange wusste, dass sie nicht mit dem Tempo des Pferdes mithalten konnte, doch sie war nicht beunruhigt.

Sie entdeckte eine enge Kurve im Weg und legte sich flach ins Gras. Als das Pferd nah herankam, richtete sie sich plötzlich auf und zischte sanft. Das Pferd, überrascht von dem plötzlichen Anblick, scheute und hielt kurz inne. Diesen Moment nutzte die Schlange, um elegant an ihm vorbeizugleiten.

Die Ziellinie

Mit einem sanften Heben und Senken ihres Körpers überquerte die Schlange die Ziellinie und sicherte sich den sechsten Platz. Sie wurde weder von Ehrgeiz noch von Eitelkeit getrieben; sie war zufrieden, einfach sie selbst zu sein – weise, bedacht und ihrer Natur treu.

Als Buddha die Schlange ansah, lächelte er.

„Du bist ein Beispiel dafür, dass stille Stärke und Weisheit
oft mehr bewirken als laute Taten.
Dein Platz im Tierkreis wird für immer an die Kraft der Intuition
und die Bedeutung des inneren Gleichgewichts erinnern.“

Die Lehre der Schlange

Die Schlange zeigte also, dass Erfolg nicht nur durch Kraft oder Schnelligkeit erreicht wird. Sie gewann durch Geduld, Klugheit und die Fähigkeit, den richtigen Moment zu erkennen. Ihre Geschichte lehrt uns, dass wahre Stärke oft in der Stille liegt – in der Kunst, sich an Gegebenheiten anzupassen und dabei immer das eigene Wesen zu bewahren.

In uns allen ruht der Mut, innezuhalten, zu beobachten und den Fluss des Lebens mit Vertrauen zu navigieren.

Das Jahr der Schlange im chinesischen Tierkreis beginnt am 29. Januar 2025 und endet am 16. Februar 2026.

Das Jahr der Schlange

In den verborgenen Winkeln des chinesischen Himmels, wo das Flüstern des Windes uralte Geheimnisse trägt und die Erde von zeitloser Stille umhüllt ist, regiert seit jener Legende nun alle 12 Jahre ein Wesen von einzigartiger Eleganz und mystischer Kraft – die Schlange.

Mit ihrer schimmernden Haut, die an kostbare Juwelen erinnert, und ihren stillen, doch durchdringenden Augen verströmt sie eine Aura der Weisheit und Anziehungskraft, die jeden in ihren Bann zieht.

Die Schlange ist nicht nur ein Symbol der Wandlung und Intuition; sie verkörpert die Kunst der Beobachtung und die Kraft des stillen Einflusses. Mit ihrem scharfen Verstand und ihrer Fähigkeit, das Verborgene zu entschlüsseln, ist sie eine Meisterin darin, ihren Weg zu finden – sei es durch Geduld, Klugheit oder die geschickte Nutzung ihrer Umgebung.

Ihre Charakterzüge sind von bewundernswerter Tiefe: Von ihrer analytischen Klarheit bis zu ihrer geheimnisvollen Präsenz. Die Schlange inspiriert diejenigen, die unter ihrem Zeichen geboren wurden, mit einem natürlichen Gespür für Schönheit, Kultur und Philosophie. Sie lehrt uns, dass Erfolg oft aus innerer Balance und dem tiefen Verständnis für das Leben erwächst.

Die Essenz der Schlange

Die Schlange ist ein Wesen der Transformation und der Dualität. Sie ist die Verkörperung von Intuition und Selbstbeherrschung. In ihrer Bewegung liegt eine Harmonie, die sowohl die Kraft der Erde als auch die Anmut des Himmels vereint.

Ihr Wesen offenbart uns, dass wahre Stärke oft in der Stille liegt – im Innehalten, im Lauschen und im Erkennen der richtigen Momente zum Handeln.

Mit ihrer schimmernden Eleganz und ihrer fast hypnotischen Präsenz zeigt die Schlange, dass Wandel und Wachstum keine lauten Prozesse sind, sondern in der Tiefe des Selbst beginnen. So wie sie ihre Haut abstreift, lädt sie auch uns ein, alte Muster und Begrenzungen loszulassen und Platz für das Neue zu schaffen.

Die Schlange in den Legenden

In den alten Erzählungen wird die Schlange oft als Hüterin von Geheimnissen dargestellt. Ihre Anwesenheit ist ein Zeichen für den Beginn eines inneren und äußeren Wandels. Sie wird als stiller Beobachter beschrieben, der durch Klugheit und Geduld ans Ziel gelangt.

Man sagt, dass die Schlange durch ihre Intuition und Weisheit das Gleichgewicht in der Welt bewahrt. Sie ist nicht wie der Drache, der mit mächtigen Flügeln den Himmel durchbricht, sondern gleitet sanft durch das Gras, stets aufmerksam und bereit, den nächsten Schritt mit Bedacht zu setzen. Ihre subtilen, aber entscheidenden Bewegungen zeigen uns, dass nicht alle Veränderungen sichtbar sein müssen, um kraftvoll zu sein.

Eine Zeit der Transformation

Das Jahr der „Holz-Schlange“, das am 29. Januar 2025 beginnt, bringt eine Energie der Wandlung, Reflexion und inneren Weisheit mit sich. Es ist eine Zeit, in der die Schlange uns dazu aufruft, innezuhalten und unsere Gedanken und Handlungen zu überdenken. Sie ermutigt uns, auf unsere Intuition zu vertrauen und die verborgenen Schätze unseres Inneren zu entdecken.

Für diejenigen, die mutig genug sind, sich auf den Weg der Selbsterkenntnis zu begeben, bietet das Jahr der Schlange unzählige Möglichkeiten. Es ist eine Zeit des Wachstums und der Heilung, in der wir lernen, unsere Stärken zu nutzen und unsere Schwächen zu akzeptieren.

Die Schlange weist uns darauf hin, dass Veränderungen oft im Stillen beginnen.
Sie fordert uns auf, Altes aufzuräumen, loszulassen und uns für das Unbekannte zu öffnen. Ihr Einfluss stärkt nicht nur unsere Fähigkeit, komplexe Herausforderungen zu meistern, sondern lehrt uns auch, die Schönheit im Detail und die Magie des Augenblicks zu erkennen.

So wie sie ihre Haut abstreift, lehrt sie uns, wann es an der Zeit ist, Altes loszulassen, um Platz für Neues zu schaffen.

Die Botschaft der Schlange

Die Schlange macht kein lautes Gebrüll, keinen gewaltigen Auftritt – und doch ist sie immer da. Sie wartet, bis die Zeit reif ist, und entfaltet dann ihre ganze Kraft.
Aus ihrem Wesen erkennen wir: Geduld und Innenschau sind der Schlüssel zur Transformation.

Das Jahr der Schlange lädt uns ein, die Kunst der Geduld zu meistern und unsere Gedanken zu ordnen, bevor wir handeln. Es ermutigt uns, auf unser inneres Wissen zu vertrauen und uns nicht von äußeren Ablenkungen überwältigen zu lassen.

So wie die Schlange, die sich sanft durch die Landschaft bewegt, zeigt dieses Jahr, dass die größten Veränderungen oft mit einem leisen Zischen und nicht mit einem lauten Knall beginnen.

Mögen wir Menschen in diesem Jahr der Schlange die Weisheit finden, die in der Stille verborgen liegt, und die Kraft, sich von alten Hüllen zu befreien, um unser wahres Selbst zu entdecken.

Und möge die Liebe Gottes, wie das sanfte Glitzern der Schlange, unsere Herzen wärmen und Seelen erleuchten und das Licht der Transformation auf die Erde bringen.

*

In dieser Übersicht kannst Du sehen, welches Tier zu dem Jahr Deiner Geburt zählt:

Ratte	1900	1912	1924	1936	1948	1960	1972	1984	1996	2008	2020
Stier	1901	1913	1925	1937	1949	1961	1973	1985	1997	2009	2021
Tiger	1902	1914	1926	1938	1950	1962	1974	1986	1998	2010	2022
Hase	1903	1915	1927	1939	1951	1963	1975	1987	1999	2011	2023
Drachen	1904	1916	1928	1940	1952	1964	1976	1988	2000	2012	2024
Schlange	1905	1917	1929	1941	1953	1965	1977	1989	2001	2013	2025
Pferd	1906	1918	1930	1942	1954	1966	1978	1990	2002	2014	2026
Ziege	1907	1919	1931	1943	1955	1967	1979	1991	2003	2015	2027
Affe	1908	1920	1932	1944	1956	1968	1980	1992	2004	2016	2028
Hahn	1909	1921	1933	1945	1957	1969	1981	1993	2005	2017	2029
Hund	1910	1922	1934	1946	1958	1970	1982	1994	2006	2018	2030
Schwein	1911	1923	1935	1947	1959	1971	1983	1995	2007	2019	2031

So beginnt

2023 am 22. Januar das Jahr des Hasen
2024 am 10. Februar das Jahr des Drachen
2025 am 29. Januar das Jahr der Schlange
2026 am 17. Februar das Jahr des Pferdes
2027 am 6. Februar das Jahr der Ziege, Schaf
2028 am 26. Januar das Jahr des Affen
2029 am 13. Februar das Jahr des Hahnes
2030 am 3. Februar das Jahr der Hundes
2031 am 23. Januar das Jahr des Schweins
2032 am 12. Februar das Jahr der Ratte
2033 am 1. Februar das Jahr des Stiers, Büffels
2034 am 19 Februar das Jahr des Tigers

Weil die Bedeutung der Schlange so komplex ist, möchte ich das Thema hier noch vertiefen.

Das Märchen von der größten KRAFT des Universums

*«Ein altes Märchen erzählt von den Göttern, die zu entscheiden hatten,
wo sie die größte Kraft des Universums verstecken sollten, damit der Mensch sie nicht finden könne, bevor er dazu reif sei, sie verantwortungsvoll zu gebrauchen.*

*Ein Gott schlug vor, sie auf der Spitze des höchsten Berges zu verstecken,
aber sie erkannten, dass der Mensch den höchsten Berg ersteigen
und jene größte Kraft finden würde, bevor er dazu reif wäre.*

*Ein anderer Gott sagte: Lasst uns diese Kraft auf dem Grund des Meeres verstecken.
Aber wieder erkannten sie, dass der Mensch auch diese Region erforschen und sie finden würde, bevor er dazu reif wäre.*

*Schließlich sagte der weiseste Gott: ‚Ich weiß, was zu tun ist.
Lasst uns die größte Kraft des Universums im Menschen selbst verstecken.
Er wird niemals dort danach suchen, bevor er reif genug ist, den Weg nach innen zu gehen.‘*

*Und so versteckten die Götter diese Kraft im Menschen selbst
und dort liegt sie noch immer und wartet darauf, dass wir sie in Besitz nehmen
und weisen Gebrauch davon machen.»*

Die Symbolik der Schlange in der Spiritualität

Die Schlange ist eine HÜTERIN des GEHEIMEN WISSENS
über die größte KRAFT des UNIVERSUMS.

Sie ist das Verbindungsglied zwischen Himmel und Erde,
zwischen dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren.

In der ägyptischen Mythologie kommt das sehr eindrucksvoll zur Geltung.
Hier umschlingt die Schlange die Sonnenscheibe des Gottes RA – ein Symbol der Erneuerung und des Schutzes.

Sie symbolisiert Transformation, Heilung und die Verbindung zwischen irdischer- und kosmischer Energie. In ihrer goldenen Erscheinung verkörpert sie göttliche Weisheit und spirituelle Erleuchtung.

Das Horusauge gilt als kraftvolles Symbol für Schutz, Klarheit und Einsicht, es stellt die göttliche Überwachung und das Streben nach Harmonie dar.

Und das Ankh gilt als Symbol des Lebens und der Unsterblichkeit. Es repräsentiert die Vereinigung von Materiellem und Spirituellem und den ewigen Kreislauf der Existenz.

In der Geschichte von Adam und Eva symbolisiert die Schlange nicht nur Versuchung, sondern auch das **Geschenk der freien Wahl, das Gott den Menschen gewährt hat**. Der sogenannte „Sündenfall“ markiert die eigenständige Entscheidung, seinen eigenen Weg zu gehen und sich so der Menschlichkeit bewusst zu werden und das Leben in all seinen Facetten zu erfahren.

Die Schlange steht nicht für das Böse, sondern für die Möglichkeit, einen eigenen Weg zu gehen, als Übergang zum Menschsein, bei dem Adam und Eva das Gottesbewusstsein verloren, um ihre menschliche Entwicklung aktiv voranzubringen.

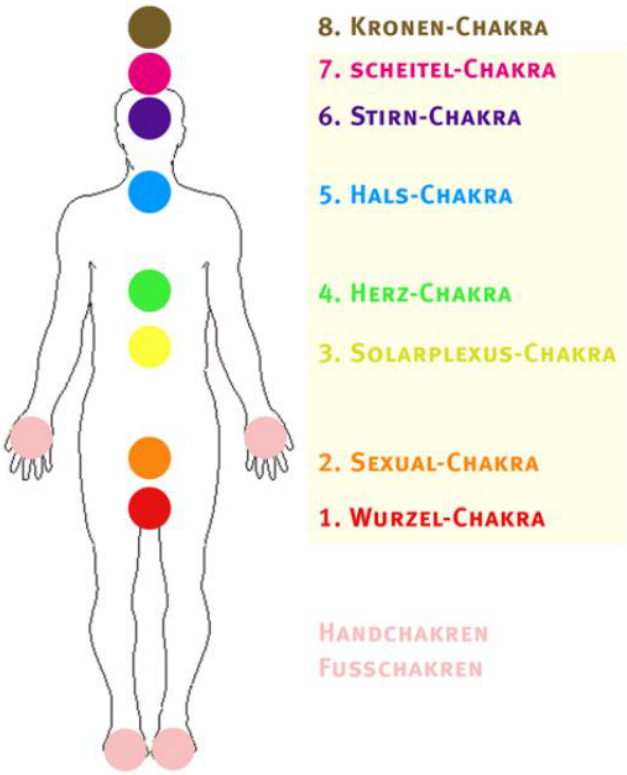
DAS ist das größte GESCHENK GOTTES an den MENSCHEN | Die FREIHEIT!

Freiheit, die uns als Mensch auszeichnet – ein Geschenk Gottes, das (Selbst-) Verantwortung und Wachstum mit sich bringt: die Saat der menschlichen kosmischen Evolution.

Diese Perspektive hebt die tiefe spirituelle Bedeutung hervor und zeigt die Schlange als Vermittlerin eines göttlichen Plans:

Die Möglichkeit zur bewussten Entwicklung und zum Streben nach ERKENNTNIS.

Lies dazu gerne auch mein Gedicht *„Des Apfels Kern“* unter **herztor.eu/lyrik**



Die Kundalini

Ebenso verkörpert die Schlange die Verbindung zwischen der Erdenergie (Wurzelchakra) und der kosmischen Weisheit (Kronenchakra).

Auch die indische Tradition verweist auf die **Kundalini-Energie**, die häufig durch das Bild einer zusammengerollten Schlange dargestellt wird.

Diese symbolische Schlange ruht schlafend am unteren Ende der Wirbelsäule im Wurzelchakra (Muladhara) und steht für das verborgene spirituelle Potenzial eines jeden Menschen: die KREATIVE Urkraft der Schöpfung.

Wenn die Kundalini erweckt wird – durch SPITUELLE ENERGIEARBEIT, Meditation, Atemübungen, Chakrareinigung oder Yoga beispielsweise – steigt diese Energie spiralförmig durch die Chakren auf, bis sie das Kronenchakra (Sahasrara) erreicht, wo sie als Verbindung zur göttlichen Weisheit und universellen Energie gilt.

Die Vorstellung der Kundalini ist eng mit der tantrischen Philosophie und dem Yoga verwoben. Sie beschreibt nicht nur einen Energiefluss, sondern auch die spirituelle Reise des Menschen: von der Bindung an die materielle Welt (Erdenergie) hin zur Erleuchtung und Vereinigung mit dem Kosmos (Kosmische Weisheit).

Die Schlange symbolisiert in der indischen Tradition somit:

- Transformation und Erleuchtung: Ihr Aufstieg ist ein Prozess der inneren Reinigung und Bewusstseinsentfaltung.
- Dualität: Die Energie gleicht den Polaritäten von Körper und Geist, Erde und Himmel aus.
- Verbundenheit: Sie zeigt die Einheit zwischen der physischen und der spirituellen Dimension des Lebens.

In manchen Texten wird sie auch als Shakti, die göttliche weibliche Energie, beschrieben, die im Zusammenspiel mit Shiva (dem Bewusstsein) das Universum erschafft und lenkt.

Die Kundalini-Energie ist wie die Schlange: Sie schläft, bis wir bereit sind, sie zu erwecken. Doch diese Erweckung ist keine hastige Tat – sie erfordert Geduld, Hingabe und das Streben nach Harmonie.

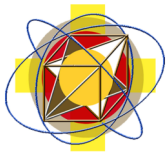
Wenn die Kundalini vollständig erwacht, formt sie unsere **MERKABA** – ein rotierendes Lichtfeld, das Körper, Geist und Seele in Einklang bringt und uns in höhere Bewusstseinsebenen hebt.

Die Verbindung zur Kundalini

Die Kundalini ist also eine Energie, die in uns ruht – ganz unten an der Basis unserer Wirbelsäule. Stell dir eine zusammengerollte Schlange vor, die darauf wartet, dass sie geweckt wird. Wenn die Kundalini erwacht, beginnt die Energie, sich durch die Chakren (unsere „Energiezentren“) entlang der Wirbelsäule nach oben zu bewegen.

Wie die Schlange in dem Symbol des Äskulapstabs. Sie reinigt die Chakren und unsere Meridiane von unten nach oben. Es geht aufwärts im wahrhaften Sinne.

Wenn die Kundalini ihren Weg abgeschlossen hat und alle Chakren harmonisiert sind, so wird unsere eigene MERKABA aktiviert. Es ist folglich, als ob die erwachte Schlange uns hilft, unseren persönlichen Lichtkörper „anzuschalten“.



Da die MER-KA-BA eines der Kernthemen meiner Seiten ist, möchte ich an dieser Stelle meine Ausführungen noch ergänzen, um einen kurzen Einblick darin geben, welche besondere Bedeutunng der Schlange in diesem Zusammenhang zuteil wird.

Was ist die MERKABA?

Die MERKABA ist eine Art unsichtbares Energiefeld, das unseren Körper umgibt.
Stell dir vor, du bist im Inneren einer riesigen, durchsichtigen Kugel aus Licht, die dich schützt und gleichzeitig Kraft gibt. Diese Kugel entsteht, wenn unser Körper, Geist und unsere Seele im Gleichgewicht sind.

Das Wort MERKABA kommt aus dem alten Ägypten und bedeutet übersetzt:

MER – Licht | KA – Geist | BA – Seele

Zusammen ist die MERKABA wie ein Gefährt aus Licht, das uns dabei hilft, uns mit dem Universum zu verbinden.

Wie sieht die MERKABA aus?

Stell dir eine Art rotierenden Stern vor, der wie ein dreidimensionaler Davidstern aussieht. Dieser Stern entsteht durch zwei ineinander verschlungene Pyramiden, die in entgegengesetzte Richtungen rotieren. Die Bewegung erzeugt ein Lichtfeld, das uns Energie gibt und uns schützt.

Das Lichtfeld dreht sich ständig, genau wie die Erde sich um die Sonne dreht.
Es ist immer in Bewegung und verbindet uns mit einer höheren Energie – wie ein WLAN-Signal, das uns mit dem Universum verbindet, verbindet unsere MERKABA unsere SEELE mit unserer SEELENSONNE, also der QUELLE unserer SEELE.

Was macht die MERKABA so besonders

Zu den Hauptaufgaben der MERKABA gehört es Energieblockaden zu lösen und unsere Meridiane im Fluss zu halten und mit ENERGIE zu versorgen, um so Harmonie zu finden. Sie bringt Körper, Geist und Seele in Einklang – in die Balance -, so dass wir uns gesund und stark fühlen können – wie ein Akku, der immer wieder aufgeladen wird.

Die MERKABA ist wie ein unsichtbares Schutzschild, das uns vor negativen Einflüssen bewahrt. Stell dir vor, du trägst eine unsichtbare Rüstung, die dich sicher durch das Leben begleitet.

Über die MERKABA können wir mit dem Universum und der Schöpfung in Verbindung treten und so spirituell wachsen und uns selbst besser verstehen.

Mit einer aktivierten MERKABA kannst du nicht nur das Hier und Jetzt bewusst wahrnehmen, sondern dich auch mit höheren Dimensionen verbinden. Du kannst mit der MERKABA-DES-RAUMS in Verbindung gehen. Zeit und Raum sind hier nicht mehr polar.

Die MERKABA ist der Schlüssel zu transzendalem Reisen. Hört sich das verrückt an? Mag sein, denn unser Verstand LERNT nur mit dem BE-GREIFEN von Realitäten. Es ist, als ob du mit einem Raumschiff die Grenzen von Raum und Zeit überwinden könntest. Wenn Du diese Erfahrung irgendwann einmal im Leben machst, erlangst Du das KOSMISCHE WISSEN zurück, das tief in uns allen schlummert.

Die Kraft der bedingungslosen Liebe

Ein entscheidender Schlüssel zur Aktivierung der MERKABA
ist die BEDINGUNGSLOSE Liebe. Wenn wir mit uns selbst und anderen liebevoll, ehrlich und im Einklang sind, wird die MERKABA aktiviert und stärker. Stell dir vor, dass Liebe der Treibstoff für dieses leuchtende Energiefeld ist.
Ohne Liebe bleibt die MERKABA still und inaktiv.

Stell dir die MERKABA als einen Regenbogenkristall vor, der das Sonnenlicht in unendlich viele Farben bricht. Denn so arbeitet die MERKABA:
Sie nimmt die universelle Energie auf, filtert sie durch deine Chakren und sendet sie in harmonischen Farben und Formen zurück in die Welt.

Je klarer dein Geist, je reiner deine Absichten, desto heller strahlt dieser „Kristall“.

Wie du die MERKABA spüren kannst

Hier eine ganz einfache Übung, um dich mit deiner MERKABA zu verbinden:

Setze dich ruhig hin und atme tief ein durch die Nase und aus durch den Mund.

Stell dir vor, dass aus deinem Herzen ein helles, warmes Licht strahlt.

Visualisiere, dass dieses Licht zu einer Kugel wird, die dich vollständig umgibt.

Spüre, wie diese Kugel dir Schutz, Energie und Frieden schenkt.

Die MERKABA ist ein Geschenk, das uns zeigt, wie wir unser volles Potenzial entfalten können – in Liebe, Harmonie und Verbindung mit allem, was ist und die Schlange ist der HÜTER und Wegbereiter für unseren eigenen SEELENWEG; dem Weg des HERZENS.

*

Wenn Du mehr über die MERKABA, die SEELENSONNE und die **größte KRAFT des Universums** wissen möchtest, schaue Dich gerne weiter auf meinen Seiten um.
HERZTOR.eu

HYZARA Dezember 2024